



SITZUNGSVORLAGE

Nr. 1 8 - V - 1 2 - 0 0 0 1
(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) I/12

Monitoring Weiterbildung - Fortschreibung bis 2016

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss STVV Nr. 0253 vom 17.07.2014

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
		<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Sven Gerich

Oberbürgermeister

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
Summe einmalige Kosten:									

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Mit der Sitzungsvorlage wird die vierte Fortschreibung des „Monitoring Weiterbildung“ für die Volkshochschule Wiesbaden und die 5 Volksbildungswerke mit Daten bis einschließlich 2016 vorgelegt.

Anlagen:

Wiesbadener Stadtanalyse > Monitoring Weiterbildung (Fortschreibung bis 2016)

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird Kenntnis genommen von den Ergebnissen der vierten Fortschreibung des „Monitoring Weiterbildung“ mit Daten bis einschließlich 2016 (siehe Anlage zur Vorlage).

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

Die Nutzung der Weiterbildungseinrichtungen nach Altersgruppen und die altersstrukturellen Verschiebungen in der Nutzerstruktur von 2000 bis 2016 sind explizit untersucht.

Die demografischen Entwicklungen sind zudem im Rahmen der strategischen Zielsetzungen für die kommunale Weiterbildung berücksichtigt.

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Zu 1:

Das „Monitoring Weiterbildung“ untersucht systematisch und vergleichend die Angebots- und Nutzerstrukturen der Volkshochschule Wiesbaden (VHS) und der 5 Volksbildungswerke (VBWs), dokumentiert die Leistungsfähigkeit der Einrichtungen (z.T. auch im Städtevergleich), erfasst Veränderungen im Zeitvergleich, ermittelt wichtige Finanzkennziffern, weist (möglichst frühzeitig) auf Problementwicklungen hin und erfüllt als Informationssystem steuerungsunterstützende Funktionen für Planung und Politik. Es ist Teil einer umfassenden kommunalen Bildungs- und Sozialberichterstattung und liefert wertvolle systematische Planungs- und Entscheidungsgrund-

lagen. Die Ergebnisse des Monitorings werden fortlaufend mit VHS und VBWs erörtert und fließen in deren Programmplanungen ein. Das Monitoring hat in den vergangenen Jahren einen wichtigen Beitrag zu Sicherung und Ausbau der hohen Qualität und des vielfältigen Angebots der kommunalen Weiterbildung in Wiesbaden geleistet.

Mit der Beschlussfassung zur **Einführung eines Monitorings** zur Weiterbildung in Wiesbaden (Beschluss-Nr. 0262 vom 12.06.2008) hatte die Stadtverordnetenversammlung auch den Auftrag erteilt, die strategischen Zielsetzungen für die Weiterentwicklung des kommunalen Weiterbildungsbereichs in Wiesbaden gesondert auszuarbeiten und zu konkretisieren.

Die **strategischen Ziele** wurden den städtischen Körperschaften 2012 mit der Sitzungsvorlage 12-V-41-0006 vorgelegt und von der Stadtverordnetenversammlung mit Beschluss-Nr. 0491 vom 04.10.2012 genehmigt.

Ebenfalls in 2012 (SV 12-V-12-0004) wurde die **erste Fortschreibung** des „Monitoring Weiterbildung“, mit Daten bis einschließlich 2010, erstellt. Die Stadtverordnetenversammlung nahm diesen Bericht mit Beschluss-Nr. 0383 vom 06.09.2012 zur Kenntnis und beauftragte den Magistrat, „... *bei den zukünftigen Fortschreibungen des Monitorings Weiterbildung die Dimensionen der strategischen Zielsetzungen einzubeziehen.*“

Diesem Auftrag wurde mit einem ausführlichen Bericht (SV 14-V-12-0002) im Rahmen der **zweiten Fortschreibung** des Monitorings Weiterbildung (bis 2012) Rechnung getragen.

Mit dieser Sitzungsvorlage wird nun die **vierte Fortschreibung** des „Monitoring Weiterbildung“ vorgelegt.

Die Vorlage ist zwischen den Ämtern 41 und 12 sowie mit der VHS-Wiesbaden und den Vorortbildungswerken als Beteiligten („AG Weiterbildung“) abgestimmt.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 12. Januar 2018

1203  2508 si

Sven Gerich
Oberbürgermeister